



BERLIN [kompakt]

Neues aus dem Deutschen Bundestag und der Region

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Genossinnen und Genossen!

Berlin, 19.12.2017

Ein außerordentlich ereignisreiches Jahr geht seinem Ende entgegen. Das Superwahljahr 2017 hat die politische Landschaft der Bundesrepublik tiefgreifend verändert. Die veränderten Mehrheitsverhältnisse im Bundestag stellen die Parteien und Fraktionen vor bisher ungekannte Herausforderungen. Bislang ist ein Ende der Regierungsbildung in Berlin noch nicht abzusehen. Die Menschen in Deutschland erwarten, dass es nun möglichst schnell zu einer Einigung zwischen den Parteien kommt. Dieser Wunsch ist absolut nachvollziehbar. Dennoch besteht kein Anlass zur Sorge, dass wegen der verzögerten Regierungsbildung politischer Stillstand herrscht.

Auch wenn momentan „nur“ eine geschäftsführende Bundesregierung im Amt ist, in der meine Partei selbstverständlich nach wie vor ihrer Verantwortung nachkommt, geht uns Abgeordneten die Arbeit nicht aus. In den letzten Wochen habe ich viele Termine im Wahlkreis wahrgenommen und auch der Deutsche Bundestag hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen. Auf den folgenden Seiten finden Sie hierzu einigen Lesestoff.

Trotz der aktuell etwas unübersichtlichen politischen Lage wünsche ich Ihnen eine unterhaltsame Lektüre, ruhige und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre/Eure

Sabina Dittner

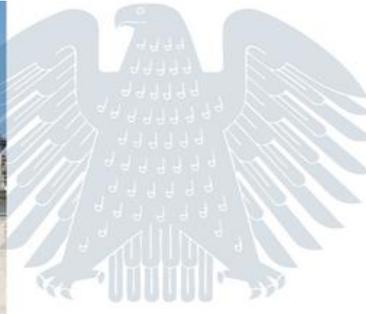


In dieser Ausgabe:

2 ... Meine Arbeit in Berlin

4 ... Meine Arbeit im Wahlkreis

11 ... Mein Team



Meine Arbeit in Berlin: Auf den folgenden Seiten berichte ich kurz über die Themen, Veranstaltungen und Besuche, mit denen ich mich in den letzten Monaten beschäftigt habe.

Erste Sitzung des neuen Bundestages

Der Übergang zwischen zwei Legislaturperioden bringt für ein Parlament oft große Veränderungen mit sich. Neue Mitglieder kommen hinzu, andere scheiden aus. In diesem Jahr ist der Wechsel besonders einschneidend. Mit der AfD ist erstmals eine rechtspopulistische Partei in den Bundestag eingezogen. Zudem ist immer noch nicht klar, wie eine künftige Regierung aussehen wird, nachdem die FDP die Jamaika-Verhandlungen in unverantwortlicher Weise hat platzen lassen. In den kommenden Jahren steht das Parlament also vor großen Herausforderungen, inhaltlich und atmosphärisch. Das Bild zeigt mich bei der konstituierenden Plenarsitzung am 24. Oktober.



Welt-AIDS-Tag



Immer am 1. Dezember ist Welt-AIDS-Tag. Trotz großer Fortschritte in Diagnostik und Therapie ist die Krankheit noch lange nicht besiegt. Immer noch infizieren sich in Deutschland jährlich rund 3000 Menschen. Mir ist es sehr wichtig, immer wieder auf die Risiken hinzuweisen und mitzuhelfen, AIDS ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Es ist wichtig, sich offen und intensiv mit neuen Strategien wie der Präexpositionsprophylaxe, der sogenannten Vor-Risiko-Vorsorge zu befassen. Außerdem darf es keinerlei soziale Ausgrenzung von Betroffenen geben.

Bundesparteitag im Dezember

Anfang Dezember kam die SPD in Berlin zu ihrem Bundesparteitag zusammen, auf dem unter anderem die Neuwahlen des Parteivorstands stattfanden. Dabei wurde Martin Schulz als unser Parteivorsitzender bestätigt. Zur Wiederwahl gratuliere ich ihm ganz herzlich. Auch ich selbst habe als Gast am Parteitag teilgenommen. Unter anderem verbrachte ich eine Stunde am Infostand der Arbeitsgemeinschaften und vertrat dort die Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokrat_innen im Gesundheitswesen (ASG).



Welt-Polio-Tag am 28. Oktober



Anlässlich des Welt-Polio-Tages am 28. Oktober erinnere ich in einer Pressemitteilung daran, dass das Impfziel der WHO noch immer nicht erreicht ist. Mit einer Impfquote von 94,5% fehlen noch immer 0,5 Prozentpunkte. An dieser Stelle appelliere ich noch einmal an jeden Einzelnen, den eigenen Impfstatus zu kontrollieren und Schutzimpfungen ernst zu nehmen. Aktivieren Sie Ihr Schutzschild mit einem kleinen Piks und schützen Sie sich und andere. Auch für die jährliche Grippeimpfung ist es noch nicht zu spät!

Besuch aus dem Wahlkreis

Im Juli waren die letzten Besuchergruppen des Jahres zu Besuch in Berlin. Den Anfang machte die Mittelschule Hammelburg.

Wenig später traf ich mich mit zehn Wirtschafts-junior_innen aus Bad Kissingen, die auf meine Einladung in die Hauptstadt gekommen waren (oben rechts). Bei unserem Treffen diskutierten wir vor allem über gesundheitspolitische Themen.



Die Wirtschaftsjunior_innen waren Teil einer vom Bundespresseamt organisierten sogenannten BPA-Fahrt. (links). Dreimal pro Jahr haben politisch Interessierte aus meiner Heimat über dieses Angebot die Möglichkeit, mich in Berlin zu besuchen und sich einen spannenden Einblick in das politische Berlin zu verschaffen.



Last but not least: Die 11. Jahrgangsstufe des Hammelburger Frobenius-Gymnasiums bildete die letzte Besuchergruppe, die in der vergangenen Legislaturperiode auf meine Einladung hin den Deutschen Bundestag besuchen konnte (unten rechts).

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei allen Gruppen für das große Interesse und die spannenden Diskussionen bedanken. Ich freue mich immer sehr über Besuch aus meiner Heimat.



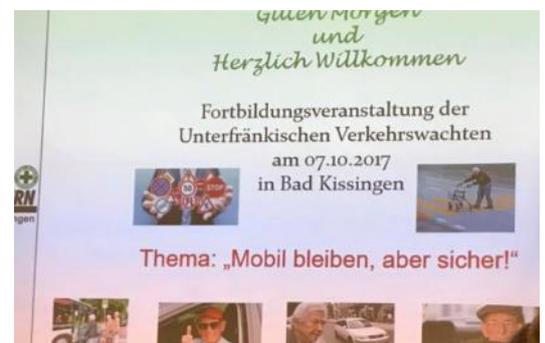


Kurz berichtet aus dem Wahlkreis: Auch die Wahlkreiswochen sind angefüllt mit zahlreichen Terminen und Gesprächen verschiedenster Art. Viele interessante Anregungen konnte ich mitnehmen und bekam so manche Hausaufgabe.

Bad Kissingen:

Bezirksversammlung der Landesverkehrswacht

Die Bezirksversammlung der Landesverkehrswacht fand Anfang Oktober in Bad Kissingen statt. Im Mittelpunkt stand dabei das Thema „Mobilität im Alter“. In meinem Grußwort stellte ich heraus, dass Senior_innen mit dem Programm „Mobil bleiben, aber sicher“ in verkehrsnahen Situationen ihre Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit sowie ihre „Verkehrsauffassung“ testen können. Damit ist das Programm eine tolle Ergänzung zu den zahlreichen weiteren Angeboten der Verkehrswacht.



Maßbach:

Interkultureller Tag in Maßbach

Beim interkulturellen Tag der Allianz Schweinfurter OberLand in meiner Heimatgemeinde Maßbach konnte ich mir am zweiten Oktoberwochenende ein Bild von der kulturellen Vielfalt, die es in Maßbach und den Allianzgemeinden gibt, machen. Da wurde zu indianischen Klängen getanzt, afrikanische Lieder gesungen oder Tee aus dem Samowar serviert. Auch Maßbacher Chöre und das Sinfonieorchester waren dabei.



Ebern:

Tag der Gesundheit in den Haßberg Kliniken

Schon seit einigen Jahren veranstalten die Haßberg-Kliniken in Ebern einen Gesundheitstag, an dem es in Vorträgen und an Infoständen jede Menge Wissenswertes und Tipps gibt. Diesmal stand das Thema „Gesund älter werden“ im Mittelpunkt. Ein Thema, das betonte ich auch in meinem Grußwort, das uns alle betrifft und durch den demographischen Wandel immer wichtiger werden wird. In Ebern wurde es in vielen Facetten beleuchtet. Es ist einfach toll, was Ärzte, Pflegepersonal und die Mitarbeiter im Haus Ebern der Haßberg-Kliniken, die VHS und die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe beim Gesundheitstag immer wieder für die Bevölkerung auf die Beine stellen.



☛ Würzburg:

Besuch des Würzburger Pflegestützpunktes mit der ASG

Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokrat_innen im Gesundheitswesen (ASG) Unterfranken besuchte ich Mitte Oktober den Pflegestützpunkt in Würzburg. Die Mitarbeiter_innen der Beratungsstelle begleiten Pflegebedürftige und/oder deren Angehörige und beraten diese trägerunabhängig, wo sie welche Hilfen erhalten können. Sie koordinieren die medizinischen, pflegerischen und sozialen Hilfsangebote und verweisen auf die individuell passende Unterstützung. Echte Expert_innen, die genau wissen, wo in der Pflege vom Gesetzgeber nachgebessert werden müsste und uns das auch mitgeteilt haben. So gibt es in Bayern beispielsweise noch viel zu wenige Pflegestützpunkte.

☛ Ostheim:

70 Jahre vdk Rhön Grabfeld

Bereits seit 70 Jahren gibt es den vdk-Kreisverband Rhön-Grabfeld. Bei der Jubiläumsfeier im Rahmen einer Mitarbeitertagung in Ostheim hielt ich die Festansprache, in der ich die Bedeutung des Ehrenamts für das Funktionieren unserer Gesellschaft herausstellte. Gerade im vdk finden sich viele ehrenamtliche Menschen zusammen, die bereit sind, anderen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie wissen mit den Hauptamtlichen beim vdk ebenso engagiertes wie kompetentes Personal an ihrer Seite. Die SPD will eine gerechtere Gesellschaft. Dabei ist sie auf den Austausch mit Organisationen wie dem vdk angewiesen.



☛ Bad Kissingen:

Interkommunaler Aktionstag „Frauen in die Politik“

Noch immer sind – gemessen an der Bevölkerungszahl – viel zu wenige Frauen in der Kommunalpolitik aktiv. Das Mentoring-Programm, mit dem die unterfränkischen Gleichstellungsbeauftragten engagierte und interessierte Frauen unterstützen, ist Gold wert. Beim interkommunalen Aktionstag im Oktober in Bad Kissingen gab es jede Menge Tipps und die Möglichkeit zum Austausch. Eine ebenso wichtige wie interessante Veranstaltung für politisch interessierte Frauen aus ganz Unterfranken, die ich gerne immer wieder unterstütze.



☛ Würzburg:

Eröffnung Deutscher Betriebsärztekongress

Bei der Eröffnung des Deutschen Betriebsärztekongresses in Würzburg nahm ich Ende Oktober als Ehrengast teil. Eine Einladung über die ich mich sehr gefreut habe. Die Betriebsärzte sind ein wichtiger Faktor, wenn es um Gesundheit am Arbeitsplatz und um Krankheits-Vorsorge geht.

▣ Aidhausen/ Salz:

Besuch der Enquête-Kommission aus dem Landtag

Ende Oktober war ich mit der Enquête-Kommission des Bayerischen Landtags in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Haßberge unterwegs. Unter der Überschrift „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ besuchten wir erst den Dorfladen in Aidhausen, ehe wir bei der Firma IGROS in Salz Station machten, die als Großhändler Dorfläden mit Lebensmitteln versorgt. Bei unserem Besuch wurde wieder einmal deutlich, wie wichtig eine funktionierende und flächendeckende Nahversorgung für die Lebensqualität in ländlichen Regionen ist. Dafür setze ich mich auch weiterhin mit aller Kraft ein.



▣ Bad Kissingen:

BRK Infostand

Seit einigen Monaten engagiere ich mich als stellvertretende Chefärztin im Bezirksvorstand des unterfränkischen BRK, ein Amt, das ich sehr gerne angenommen habe. Als Mitglied der Bad Kissinger Kreisvorstandschaft des BRK war ich Ende Oktober mit dabei, als das Rote Kreuz bei einem Infostand in der Bad Kissinger Fußgängerzone der Bevölkerung einen Blick auf die gesamte Bandbreite seines Angebots gewährte. Alle Bereitschaften von der Wasserwacht über die Bergwacht bis hin zum Jugendrotkreuz waren vertreten. Zudem gab es Informationen zur Häuslichen Pflege, zum Essen auf Rädern oder zur Tagespflege.



▣ Haßfurt:

150 Jahre FFW Haßfurt

In Haßfurt konnte in diesem Jahr ein nicht alltägliches Jubiläum gefeiert werden. Die Freiwillige Feuerwehr beging ihren 150. Geburtstag und hatte mich zu Ihrem Ehrenabend eingeladen. Feuerwehren leisten auch über den Brandschutz hinaus wichtige Arbeit, zum Beispiel in der Jugendarbeit. Es hat mich sehr gefreut zu sehen, wie viele Feuerwehrleute in Haßfurt für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet werden konnten. Die psychische Belastung der Einsatzkräfte ist oft enorm. Wir müssen gemeinsam nach Wegen suchen, um die Helfer_innen künftig frühzeitig auf solche Belastungen vorzubereiten und ihnen Techniken zu vermitteln, die es ihnen erleichtern, besser mit Extremsituationen umzugehen.



☛ Iphofen:

Nominierung des Landtagskandidaten Jürgen Kössler

Mit Jürgen Kössler schickt die SPD im Stimmkreis Kitzingen einen Berufskollegen von mir ins Rennen um das Direktmandat für den Landtag. Er arbeitet als Facharzt an der Universität Würzburg und könnte viel Wissen aus dem Gesundheitsbereich in München einbringen. Als Kandidatin für den Bezirkstag tritt unsere erfahrene Genossin Astrid Glos an. Ich wünsche beiden viel Erfolg und habe sie bei seiner Nominierung gerne unterstützt.



☛ Bad Kissingen:

Kommunalpolitischer Dialog „Diabetes“

Im Rahmen des Welt-Diabetes-Tags hatte der Verein Landesgesundheitsprojekte e.V. Expert_innen und Kommunalpolitiker_innen in Bad Kissingen zum kommunalpolitischen Dialog zum Thema „Volkskrankheit Diabetes - Herausforderungen und Chancen des neuen Präventionsgesetzes“ eingeladen. Eine Veranstaltung, bei der ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe und bei der – einmal mehr – eines klar wurde: Es gibt vor Ort viele Initiativen und Ideen, die Menschen mit Diabetes helfen wollen und können, aber auch großartige Dienste in Sachen Prävention und Aufklärung leisten. Diese Kräfte zu bündeln und zu stärken ist eine wichtige Aufgabe für die Zukunft.



☛ Würzburg:

Bundeswahlkreiskonferenz in Würzburg

Bei der Delegiertenkonferenz der Bundeswahlkreis-Organisation Würzburg warf ich in einer Rede noch einmal den Blick auf die Bundestagswahlen zurück, aber auch nach vorne. Mir war es dabei wichtig, selbstkritisch aufzuzeigen, dass im Wahlkampf Fehler gemacht wurden und wir zu oft nicht die Sprache der Menschen gesprochen haben. Das bedeutet: Wir als Partei müssen wieder mehr zuhören und auf die Menschen zugehen. Themen wie Globalisierung, Digitalisierung oder demografischer Wandel sind häufig Anlass für Sorgen und Ängste. Wir müssen gerade in Zeiten des Wandels dafür sorgen, dass sich die Menschen nicht alleingelassen fühlen.

☛ Haßfurt:

Infotag „Gesund älter werden im Landkreis Haßberge“

Im Rahmen der neuen Kampagne des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege zum Themenschwerpunkt „Seniorengesundheit“ fand in Haßfurt ein Informationstag „Gesund älter werden im Landkreis Haßberge“ statt. Für den neuen Gesundheitsmanager des Landkreises, Benjamin Herrmann, das erste größere Projekt. Eines, das ihn in jedem Fall gelungen ist. Bei einem Rundgang konnte ich mich von der Vielfalt der Angebote, die es im Bereich Haßberge gibt, überzeugen und viele Gespräche mit engagierten Menschen führen.



Haßfurt:

Eröffnung des Familienzentrums Haßfurt

Mit dem Familienzentrums des Landkreises ist in Haßfurt ein tolles Projekt entstanden, das Familien und Fachkräften aus der Region eine kompetente Anlaufstelle bietet. Die Mitarbeiter_innen sind mit großem Engagement bei der Sache und bieten ein umfangreiches Programm, das vom gemeinsamen Kochen über Unterstützung bei der Suche nach einem Kita-Platz bis hin zu Papa-Kind-Gruppen reicht. Davon konnte ich mich bei der offiziellen Eröffnung, bei der ich auch ein Grußwort sprach, überzeugen. Das Familienzentrum wird mit Bundesmitteln aus dem Projekt des Bundesfamilienministeriums „Kita-Einstieg – Brücken bauen für frühe Bildung“ gefördert.



Poppenlauer/ Rothhausen/ Bad Königshofen/ Haßfurt:

Vorlesetage

Als leidenschaftliche Leserin bin ich seit vielen Jahren gerne beim bundesweiten Vorlesetag dabei. Wer viel und regelmäßig liest, verbessert seine Bildungschancen. Auch deswegen ist es mir so wichtig, bei Kindern und Jugendlichen Begeisterung für Bücher zu wecken. In diesem Jahr ging es für mich schon vor dem offiziellen Vorlesetag in die Mittelschule Bad Königshofen, wo ich aus dem Krimi „Tote Tulpen“ von Jaromir Konecny vorlas. Am Vorlesetag selbst war ich dann zunächst in den Grundschulen Poppenlauer und Rothhausen zu Gast. Hier entwickelte sich nach dem Vorlesen aus dem Buch „Wenn ich Kanzlerin von Deutschland wäre“ auch eine tolle Frage- und-Antwort-Runde mit den Buben und Mädchen. Zum Abschluss konnte ich dann in einer neunten Klasse der Realschule Haßfurt gemeinsam mit meinem Mitarbeiter Marco Heumann aus dem Jugenddrama „Tote Mädchen lügen nicht“ von Jay Asher vorlesen.



Maßbach:

Treffen mit UB-Mitgliedern

Der direkte Kontakt und das Gespräch mit unseren Mitgliedern sind mir sehr wichtig. Gerade kurz vor dem Bundesparteitag hatte ich die Mitglieder des Unterbezirks Rhön-Haßberge nach Maßbach eingeladen, um sie zu informieren und mit ihnen über die Möglichkeiten der Regierungsbeteiligung zu diskutieren. Ein Angebot, das gut angenommen wurde. Es war ein Abend mit sehr guten Gesprächen und einem differenzierten Meinungsbild. Ein Abend, von dem ich einiges mit nach Berlin nehmen konnte.



Augsfeld:

Nominierung für Landtags- und Bezirkstagswahl 2018

Bei den Landtagswahlen im kommenden Jahr schickt die SPD im Stimmkreis Haßberge/Rhön-Grabfeld René van Eckert als Direktkandidat ins Rennen. Bei seiner Nominierung in Augsfeld konnte er mit einer kämpferischen Rede überzeugen und erhielt nahezu 90 Prozent der Delegiertenstimmen. Ein starkes Ergebnis. René, ich wünsche dir für den Wahlkampf viel Erfolg. Wie du in deiner Vorstellung völlig richtig festgestellt hast: „Es ist Zeit!“. Als Listenkandidatin schickt die SPD die Zeilerin Johanna Bamberg-Reinwand ins Rennen. Für den Bezirkstag kandidiert mit Bernhard Ruß ein echtes sozialdemokratisches Urgestein, der als Bürgermeister in Sand und als Bezirksrat schon seit Jahren Akzente in der Region setzt. Über die Liste bewirbt sich Thorsten Raschert aus Burglauer.



Bad Neustadt:

Besuch in der easy-Apotheke Bad Neustadt

Anfang Dezember besuchte ich Dr. Christian Machon in seiner easy-Apotheke in Bad Neustadt. Herr Machon besitzt insgesamt drei Apotheken im Wahlkreis Bad Kissingen. Bei unserem Treffen sprachen wir über das Konzept der Apothekenkooperation, das Apothekenhonorar und weitere aktuelle apothekenpolitische Themen. Außerdem stellte mir Herr Machon das sehr interessante easy-Konzept vor.



BERLIN [kompakt]

Poppenlauer:

Amtseinführung der neuen Grundschulrektorin

Sehr gefreut habe ich mich über die Einladung zur Amtseinführung der neuen Rektorin Frau Heinz an der Grundschule Maßbach-Poppenlauer. Mit einer launigen Feier und sogar einer Zuckertüte wurde die neue Schulleiterin gebührend in der Schule meiner Heimatgemeinde aufgenommen und auch ich nutzte die Gelegenheit sehr gerne, Frau Heinz mit einem Grußwort herzlich zu begrüßen.



Mein Event– Tipp

Seit September 2017 spielt die erste Mannschaft des TSV 1861 e.V. Bad Königshofen in der ersten Tischtennis– Bundesliga. Wann immer es mein Terminkalender zulässt, besuche ich ein Heimspiel der Mannschaft. Die Stimmung, die die fast 1000 Zuschauer in der Shakehands-Arena verbreiten, ist unbeschreiblich. Die Spieler schaffen es, einen echten Krimi an der Platte zu bringen, die Ballwechsel sind sensationell. Daher mache ich sehr gerne auch Werbung für die kommenden Heimspiele des TSV Bad Königshofen.

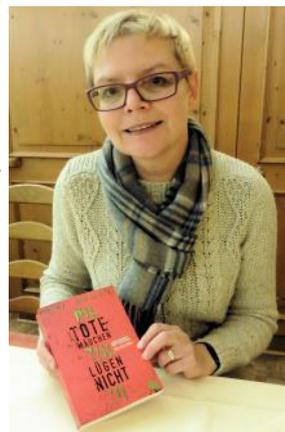
Termine:

21.01.2018; 28.01.2018; 18.02.2018 und 18.03.2018 jeweils um 15.00 Uhr



Mein Buch– Tipp

Seit November dieses Jahres finden Sie auf meiner Homepage jeden Monat einen neuen Buchtipps. Als passionierte Leserin stelle ich Ihnen Bücher vor, die mich besonders begeistert haben. Das erste Buch ist „Tote Mädchen lügen nicht“, das ich beim Vorlesetag bereits einer neunten Klasse vorgestellt hatte. Das zweite Buch, „Die Hauptstadt“, spielt in der europäischen Hauptstadt Brüssel. Schauen Sie doch einmal auf meiner Homepage vorbei und lesen Sie die kompletten Buchempfehlungen.



BERLIN [kompakt]

Mein Team in Berlin :

Michael Frank, Büroleitung, Tourismusausschuss

Tel: 030 / 277-71810 sabine.dittmar.ma01@bundestag.de

Ilona Laschütza, Gesundheitsausschuss

Tel: 030 / 227-71811 sabine.dittmar.ma02@bundestag.de

Maximilian Leisterer, studentischer Mitarbeiter

Tel: 030 / 227-71804 sabine.dittmar.ma05@bundestag.de

Thomas Möller, studentischer Mitarbeiter

Tel: 030 / 227-71804 sabine.dittmar.ma06@bundestag.de

in Bad Kissingen

Karen Pohle, Büroleitung Wahlkreis

Tel: 0971 / 6994949 sabine.dittmar.ma03@bundestag.de

Carolin Schiefer

Tel: 0971 / 6994949 sabine.dittmar.ma04@bundestag.de

in Haßfurt

Marco Heumann

Tel: 09521/ 5048809 sabine.dittmar.ma07@bundestag.de



Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 / 227 71810

Fax: 030 / 227 76811

sabine.dittmar@bundestag.de

Spargasse 10

97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 699 49 49

Fax: 0971 / 699 49 50

sabine.dittmar.wk@bundestag.de

Marktplatz 6

97437 Haßfurt

Tel.: 09521 / 504 88 09

Fax: 09521 / 504 88 11

sabine.dittmar.ma07@bundestag.de

Impressum:

Berlin kompakt erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Verantwortlich i.S.d.P.: Sabine Dittmar, MdB , Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Inhalte/Redaktion: Michael Frank, Ilona Laschütza, Karen Pohle, Thomas Möller, Marco Heumann

Bildnachweis: Büro Dittmar, Landesgruppe BayernSPD, Deutscher Bundestag und privat.